

Ausgabe März – Mai 2025

GUCK LOCH



„Bei dir ist die Quelle des
Lebens, und in deinem
Lichte sehen wir das Licht.“
Psalm 36,10



Evangelische
Kirchengemeinden

Gronau / Zell
und Schönberg /
Wilmshausen

Gemeindebrief





*„Bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir
das Licht.“ (Psalm 36,10)*

Liebe Gemeinden!

Was wäre ein Tag in deinem Leben ohne Wasser? Kein Kaffee am Morgen, kein Mittagessen und keine Dusche am Abend.

Was wäre ein Tag in deinem Leben ohne Licht? Ein angestoßener Zeh, schlechte Laune, Müdigkeit.

Ein Leben ohne Licht und Wasser wäre ziemlich freudlos. Alles Leben braucht Wasser und Licht. Das lehrt uns die Biologie, genauso wie der erste Schöpfungsbericht. Und so freue ich mich besonders jetzt in der Passions- und Osterzeit im Frühjahr immer, wenn ich auf der Lauter oder auf dem Meerbach das Licht auf dem Wasser glänzen sehe – ein schönes Bild, das erfreut.

Der ganze Psalm 36 ist ein großes Loblied auf all das, was Gott uns schenkt, auf seine Gnade. In vielen schönen Bildern schildert der Beter, wie gut es ihm bei Gott ergangen ist. Zwei dieser Bilder sind in diesem Vers vereint: die Quelle des Lebens und das Licht. Wie klares Wasser, das aus dem Boden strömt, erfrischend und lebensnotwendig, und wie helles Licht, so ist Gott, und der Beter des Psalms wünscht allen Menschen, dass sie das erkennen können. Dieser Vers eignet sich besonders dafür auszudrücken, was der christliche Glaube einem Menschen schenken kann, was ihm begegnet, wenn er sich auf Gott einlässt: Freude am und im Leben.

Das Sich-Einlassen und die innige Begegnung mit Gott findet seinen Moment in der Taufe. Das Wasser als Symbol des Lebens wird verwendet, um die große Freude zu zeigen, die in das Leben des Täuflings einzieht.

Wir wollen diesen Moment in unseren Gemeinden besonders sichtbar und erlebbar machen und kamen auf eine Idee: Warum als Lauter- und Meerbachtaler nicht den Bach nutzen, der unsere Landschaft prägt und ihn im Mai mit dem hellen Licht verbinden und ein Tauffest feiern?

Gedacht – gemacht, wir gingen an die Planung und nun stehen neben dem Ort auch der Tag und das Programm fest, verbunden mit viel Freude. Weitere Infos finden Sie in dieser Guckloch-Ausgabe. Neben den Taufen im Meerbach und einem schönen Fest, gibt es zum ersten Mal ein Entenrennen. Wer es wohl gewinnt?

Seien Sie mit dabei und feiern mit uns am Sonntag, 18. Mai 2025. Feiern wir das Leben, das Gott uns schenkt und der Psalm-beter lobt: „Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“

In dieser Zusage wünsche ich Ihnen eine segensreiche Passions- und Osterzeit!

Ihr Pfarrer Oliver Mattes



Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Schönberg /
Wilmshausen
Am Rosengrund 11
64625 Bensheim
Internet:
schoenberg-wilmshausen.ekhn.de

Gemeindebüro

Sekretärin: Sybille Schwinn

Tel. 06251 25 47

Mail: kirchengemeinde.schoenberg-
wilmshausen@ekhn.de

Evangelischer Kindergarten

„Leuchtturm“ Schönberg / Wilmshausen
Zum Ratswäldchen

Tel. 3 89 57

Mo-Do 07.15-16.30 Uhr

Fr 07.15-14.00 Uhr

Leitung: Selina Schneider

Kita.Leuchtturm.Bensheim@ekhn.de

Bankverbindung

(Schönberg): Sparkasse Bensheim

IBAN DE45 5095 0068 0001 0427 61

BIC HELADEF1BEN

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Bensheim-Gronau / Zell
Märkerwaldstraße 100
64625 Bensheim
Internet: gronau-zell.ekhn.de

Gemeindebüro

Sekretärin: siehe links

Öffnungszeiten: dienstags

10.00 – 12.00 Uhr und

donnerstags von **15.00 – 18.00 Uhr**

Tel. 06251 6 51 36 • Fax: 6 56 84

kirchengemeinde.gronau@ekhn.de

Gemeindepädagoge Arik Siegel

arik.siegel@ekhn.de

Tel. 0 157 73 16 88 01

Evangelischer Kindergarten Gronau

Hambacher Straße 25

Mo.-Do. 7.30 – 16.30 Uhr und

Fr. 7.30 – 14.00 Uhr (mit Mittagessen)

Tel. 13 89 25 Leitung: Susanne Berthold

kita.gronau@ekhn.de

Evangelischer Kindergarten Zell

Auf der Mauer 3

7.30 – 16.00 Uhr (mit Mittagessen)

Tel. 49 33 Leitung: Cornelia Klüver

Kiga.Zell.Bensheim@ekhn.de

Bankverbindung:

(Gronau): Sparkasse Bensheim

IBAN DE62 5095 0068 0005 0104 34

BIC HELADEF1BEN

Zuständiger Pfarrer

Oliver Mattes Tel: 06251-63243 Email: Oliver.Mattes@ekhn.de

Guckloch-Redaktion:

Oliver Mattes, Arik Siegel, Ursula Teschner, Ulrike Rodemich, Esther Schmitt, Kurt Seilheimer

Fotos:

Friedrich Jung, Lupold von Lehsten, Julia Klingel, Cornelia Klüver,
Oliver Mattes, Medienhaus der EKHN, Arik Siegel, Esther Schmitt,
Doris Schneider, Kurt Seilheimer und Pixabay

Grafik:

Brigitte Köngeter **Tel. 0170 77 25 7 14**

Druck:

Gemeindebriefdruckerei



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Titelseite:

Meerbach

**zwischen Schannenbach
und Gronau**



***Liebe Mitglieder unserer Gemeinde, liebe Besucher/innen
unserer Gottesdienste in Gronau, Zell und Schönberg-Wilmshausen!**

Wir laden Sie auf den folgenden Seiten zu unseren Gottesdiensten ein.
In den Ferien feiern wir außer an Feiertagen gemeinsam an einem Ort Gottesdienst.
Die Gottesdienste in Schönberg werden von November bis März im Gemeindezentrum
(GZ) gefeiert, an hohen Feiertagen und von April bis Oktober in der Marienkirche (MK).

Datum	Schönberg	Zell	Gronau	Anlass und Beteiligte
Fr. 7. März		15:00		Weltgebetstag - Weltgebetstagteam
So. 9. März	09:30 GZ			Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung – Pfr. Oliver Mattes
So. 16. März		09:30		Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee – Pfrin. i.R. Mechthild Bangert
So. 23. März	09:15 MK		11:00	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation – Prädikantin Elisabeth Schulze & Pfr. Oliver Mattes & Posaunenchor in Gronau
So. 30. März			10:45	Gottesdienst – Pfr. Oliver Mattes
So. 6. April			10:45	Gottesdienst – Pfr. i.R. Dr. Walter Fleischmann-Bisten
So. 13. April	09:30 MK			Gottesdienst am Palmsonntag – Pfr. Oliver Mattes
Mi. 16. April		11:15		Andacht Kindergarten Zell – Pfr. Oliver Mattes
Do. 17. April			09:00	Andacht Kita Gronau – Pfr. Oliver Mattes
Do. 17. April			10:30	Andacht Kita Leuchtturm – Pfr. Oliver Mattes
Do. 17. April		18:00		Gründonnerstag Gottesdienst mit Feierabendmahl – Pfr. Oliver Mattes & „Singkreis Aufwind“
Fr. 18. April	09:30 MK			Karfreitag. Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Pfr. Oliver Mattes
Fr. 18. April			15:00	Karfreitag: Andacht zur Sterbestunde Jesu – Pfr. Oliver Mattes
So. 20. April			06:00	Gottesdienst zur Osternacht mit Beginn am Osterfeuer und anschließendem Osterfrühstück – Pfr. Oliver Mattes
So. 20. April	09:30 mit Abend- mahl MK	11:00		Ostersonntag Gottesdienst – Pfrin. Sonja Mattes; in Zell „Singkreis Aufwind“ & Posaunenchor
Mo. 21. April	Ostermontag: 10 Uhr (Start am Sportplatz Schönberg; 8:45 Uhr Kirche St. Anna) Pilgerweg mit Osterandacht zum Fürstenlager (siehe Ankündigung) Pfrin. Almut Gallmeier, Pfrin. Mareike von Nordheim & Pfr. Oliver Mattes			



Datum	Schönberg	Zell	Gronau	Anlass und Beteiligte
So. 27. April	09.30 MK		10:45	Gottesdienst - Prädikant Dr. Eric Tjarks
So. 4. Mai			10:45	Gottesdienst - Pfr. Oliver Mattes
Do. 8. Mai			19:00	Gedenkandacht der „Nachbarschaft Bensheim“ zum Ende des 2. Weltkriegs vor 80 Jahren - Pfrin. Sonja Mattes, Pfr. Oliver Mattes & Propsteikantor Christian Mause
Sa. 10. Mai	10:30 MK			Sommerfest der Kita Leuchtturm mit Andacht zur Segnung der Schulkinder - Pfr. Oliver Mattes
So. 11. Mai	10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Stephanusgemeinde - Pfr. Oliver Mattes & Gemeindepädagoge Arik Siegel			
So. 18. Mai			11:00	Taufest mit Gottesdienst & Segen zur Taufenerinnerung am „Meerbach“ Pfr. Oliver Mattes, Posaunenchor & „Singkreis Aufwind“
Sa. 24. Mai	18 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenabendmahl in der Stephanusgemeinde - Pfrin. Claudia Pisa & Pfr. Oliver Mattes			
So. 25. Mai			10:00	Konfirmationsgottesdienst - Pfr. Oliver Mattes, Gemeindepädagoge Arik Siegel & Posaunenchor
So. 25. Mai	13:00 MK			Konfirmationsgottesdienst - Pfr. Oliver Mattes
Do. 29. Mai	10 Uhr Christi Himmelfahrt: Gottesdienst am Schönberger Kreuz - Pfr. Oliver Mattes & Posaunenchor			
So. 1. Juni			10:45	Gottesdienst - Pfr. i.R. Dr. Walter Fleischmann-Bisten
So. 8. Juni	9:30 MK			Pfingstgottesdienst - Pfr. Oliver Mattes
Mo. 9. Juni			10:45	Pfingstgottesdienst -Pfr. Oliver Mattes & Posaunenchor
So. 15. Juni		9:30		Gottesdienst - Pfr. Oliver Mattes



Einladung zum Gottesdienst an
Christi Himmelfahrt

29. Mai 10 Uhr
am Schönberger Kreuz

Musik: Posaunenchor Gronau



BESUCHSDIENST GRONAU / ZELL

Wir besuchen Frauen und Männer über 80

Dr. Helmut Bitsch, Hilde Böhm, Elke Dingeldey, Edith Eiermann, Karl Fink, Gisela Franke, Tanja Heymel, Karl Hellwig, Marlis Marquardt, Monika Noll, Christel Schmitt, Helmut Schmitt, Doris Stärtzel, Helga Toll

Nächstes Treffen: 18.03.2025, 18 Uhr

Clubraum Ev. Gemeindehaus Gronau, **Kontakt: Gisela Franke, Tel. 3 95 07**

Dr. Helmut Bitsch, Tel. 6 87 35



FRAUENKREIS GRONAU / ZELL

Gronau – monatlich, ab April bis Winter wieder jeweils dienstags um 18:00 Uhr. Ev. Gemeindehaus / Hintergasse



Nächste Termine: Freitag, 7. März 2025 Weltgebetstag um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Zell, 8. April (Martin Grimm zeigt Bilder aus Äthiopien), 13. Mai, 10. Juni 2025 (Thema Pfingsten mit Pfr. Oliver Mattes)

FRAUENFRÜHSTÜCK SCHÖNBERG / WILMSHAUSEN

28. März: Dr. Joachim Bartl berichtet über seine Reise durch Kanada;
 25. April: Christel Caldone Vortrag „unterwegs mit Deutschlandticket mit Bus und Bahn“; 23. Mai: Pfrin. Beatrice Northe Vortrag zu „Dr. Martin Luther King“
 27. Juni: Kriminalhauptkommissar Martin Runzheimer zum Thema „Trickbetrug“
 Letzter Freitag im Monat / 9 Uhr im Gemeindezentrum
 Ansprechpartnerin: Doris Schneider, **Tel. 06251 / 37 49**

HANDARBEITSKREIS SCHÖNBERG / WILMSHAUSEN

2. und 4. Dienstag im Monat
 Ansprechpartnerin: Doris Schneider, **Tel. 06251 / 37 49**



UMWELTGRUPPE GRONAU / ZELL

Kontakt: Thomas und Agnes Lay,
Tel. 06251 / 8 61 52 78

SPINKREIS GRONAU

in der Regel montags um 15.00 Uhr
 Altes Schulhaus (im Winter, im Sommer Ruth Böhm anfragen)

Leitung: Ruth Böhm Tel. 6 46 19



JUNGSCHAR GRONAU

Gronau, Ev. Gemeindehaus / Hintergasse
mittwochs von 16.30 Uhr–18.00 Uhr (außer während der Schulferien)
 Alter: 8-13 Jahre **Leitung:** Gemeindepädagoge Arik Siegel,
Tel. 0 157 / 73 16 88 01 u. a. Teamer/-innen der TGM



Chor Schönberg/Wilmshausen

Projektproben für Gottesdienste: Infos und Termine bei Bettina Chappuzeau-Schmidtke
(Tel.: 06251/680224)

TEAMER:INNEN-GEMEINSCHAFT MEERBACHTAL (TGM)



TEAMER:INNEN-GEMEINSCHAFT MEERBACHTAL (TGM)
TGM pausiert momentan in Gronau.
Alle Teamerinnen sind herzlich
zu den Teamern in die Stephanusgemeinde eingeladen.
Ansprechpartner: Arik Siegel, 0157 73 16 88 01

Jahrgang 2024/2025

KONFIS

Der Unterricht findet in der Regel einmal im Monat dienstags und zusätzlich an einem Samstag in der Stephanusgemeinde Bensheim statt. Leitung: Pfrin. Claudia Pisa, Gemeindepädagoge Arik Siegel und Pfr. Oliver Mattes

Termine: März – Mai 2025

- 11. März Dienstag, 16:00 – 17:30 Uhr in der Stephanusgemeinde
 - 29. März Samstag, 10:00 – 15:00 Uhr in der Stephanusgemeinde
 - 25. – 27. April, Konfifahrt nach „Maria Einsiedel“ in Gernsheim
 - 6. Mai Dienstag, 16:00 – 17:30 Uhr in der Stephanusgemeinde
 - 10. Mai Sonntag, 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst in der Stephanusgemeinde
 - 20. Mai Dienstag, 16:00 – 17:30 Uhr in der Stephanusgemeinde
 - 24. Mai Samstag, 15:00 – 18:00 Uhr in der Stephanusgemeinde,
im Anschluss Gottesdienst mit Konfirmations-Abendmahl
 - 25. Mai Sonntag, Konfirmationsgottesdienste in Gronau, Bensheim und Schönberg
- Offener Treff: Dienstag, 04.02.; 11.03.; 06.05. ab 17.30 Uhr**

MÄNNER UNTER SICH



In der Regel am 3. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Ort nach Absprache
nächstes Treffen mit Jahresplanung:

- 7. März 2025 in der Straußenwirtschaft Dingeldey
- Ansprechpartner:** Pfr. Oliver Mattes, Tel. 63243

POSAUNENCHOR

mittwochs ab 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Gronau / Hintergasse
Ansprechpartnerin: Angela Bitsch, Tel. 6 91 43,
Leitung: Julia Klingel Tel. 0 176 / 24 19 59 65

SINGKREIS

jeden 1., 2. und 4. Freitag im Monat um 20.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Zell, Auf der Mauer, Okt. – März: Gemeindehaus Gronau
Leitung: Esther Schmitt, **Kontakt:** Angela Bitsch, Tel. 69143



Weihnachten 2024

„Es werde Frieden“ – nicht nur bei den Hirten

Über die Weihnachtstage wurde die Frohe Botschaft in sieben Gottesdiensten in Zell, Schönberg und Gronau auf unterschiedlichste Weise vermittelt – mal plastisch mit Krippe, Schafen und Hirten, mal besinnlich-musikalisch.

Familien mit kleinen Kindern waren am Nachmittag des 24. Dezembers wieder nach Zell in den Schaffhof Meerbachtal eingeladen. Das Team um Gemeindepädagoge Arik Siegel ließ die Weihnachtsgeschichte mit Schafen im Hintergrund und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern lebendig werden.

Eine Vesper mit Krippenspiel unter der Leitung von Pfr. Oliver Mattes wurde dann in der Marienkirche Schönberg (15.30 Uhr) und in der St. Anna-Kirche Gronau (17.00 Uhr) angeboten. Kinder und Jugendliche mahnten jeweils mit dem Krippenspiel „Es werde Frieden“ zu Frieden und Einheit in

den Familien, in den Dörfern und Gemeinden und darüber hinaus – die Hirten machten es vor. In Gronau wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor sowie dem Singkreis Aufwind musikalisch umrahmt. Ruhig und besinnlich wurde es dann in der Musikalischen Christmette am späten Heiligen Abend. Ulrike und Otto Lamadé gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Das Ehepaar Sonja und Oliver Mattes besenkte die Gäste in ihrer Ansprache mit einer kleinen, symbolträchtigen „Krippe to go“, bevor sich das Friedenslicht in der Kirche ausbreitete.



Zum 1. Weihnachtsfeiertag wurde traditionell ein Abendmahlsgottesdienst in Zell gefeiert, in diesem Jahr unter der Leitung von Pfr. Oliver Mattes. Ein Festgottesdienst zum 2. Weihnachtstag fand jeweils in der Marienkirche Schönberg sowie in der Kirche St. Anna in Gronau statt. Beide Gottesdienste mit Abendmahl wurden gemeinsam von Prädikantin Elisabeth Schulze und Pfarrer Oliver Mattes gestaltet. Musik kam hier nicht nur vom Gemeindechor Schönberg bzw. dem Männergesangsverein Gronau, sondern war auch Thema der Ansprache von Elisabeth Schulze: Sie predigte über das alte Weihnachtslied „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“ von Nikolaus Herman, das die Gemeinde dabei stropheweise mitsang. estt



Männer unter sich – zwischen den Jahren wieder nach Schannenbach gewandert

Helmut Schmitt hatte für Samstag, 28. Dezember 2024 wieder zur liebgewonnenen Wanderung ins Gasthaus „Zum Odenwald“ nach Schannenbach eingeladen. Die Teilnehmer trafen sich um 17.00 Uhr bei Werner Katzenmaier und los ging die Tour. Pünktlich um 18.30 h ist der Tross im vertrauten Gasthaus eingetroffen.

Seit nunmehr 31 Jahren hat das ehemalige langjährige Mitglied im Kirchenvorstand die Treffen der geselligen Runde organisiert und nun möchte er die Planung abgeben. Dies nahm Frank Dingeldey zum Anlass sich in einer kurzen Ansprache bei dem Multitalent aus Zell zu bedanken und überreichte eine Flasche Gronauer Wein, der auf Zeller Gemarkung gewachsen war. Kurzfristig hatte die Gruppe noch eine Sammlung durchgeführt und somit konnte auch noch ein Gutschein vom „Daum“ überreicht werden.

In einem munteren Austausch erinnerte Helmut Schmitt an das erste Treffen, am 15. Februar 1993, im Wohnzimmer von Klaus Bitsch. Die Treffen fanden zunächst an jedem 3. Freitag im privaten Bereich statt. Das Einladungsschreiben hatte sei-

nerzeit Esther Schmitt entworfen und zeigt drei Männer, die bei „Wegg, Woarschd un Woi“ über Gott und die Welt plaudern. Seither hatte Helmut das Einladungsschreiben in vielen Briefkästen verteilt und die Treffen organisiert.

Unser ehemaliger Pfarrer Peter Voss ergänzte die Ausführungen noch mit eigenen Erlebnissen. Das populärste Thema war das plötzliche Verschwinden des ehemaligen Pfarrers Reinhold Willi Damberboer, der nach heftigem Zwist mit der Landeskirche über Nacht Gronau verlassen hatte und sonntags nicht zum Gottesdienst erschienen ist. Das ganze Dorf war in Aufregung, es wurde umfangreich nach dem „verlorenen Sohn“ gefahndet, bis er sich Tage später aus der Schweiz meldete.

Damit schaffte es Gronau im Frühjahr 1971, unter der Überschrift „Flucht auf die Kanzel“, in die bundesweite Ausgabe des „Spiegel“.

In Absprache mit unserem Pfarrer Oliver Mattes, der aus gesundheitlichen Gründen leider verhindert war, wird noch besprochen, wie die Treffen zukünftig organisiert werden. Eines dürfte aber sicher sein, die legendäre Wanderung zwischen den Jahren, wird es bestimmt auch weiterhin geben. *Frank Dingeldey*

*Treffen in der Straußwirtschaft
im April 2022*



Premieren, Premieren...

I: Am 2. Advent wurden im Gottesdienst die drei neuen Kirchenvorstandsmitglieder von Pfarrer Oliver Mattes in ihr Amt eingeführt und eingesegnet: Bereits im Mai hatte der Kirchenvorstand Bettina Chappuzeau-Schmidtke, Lupold von Lehsten und Lara Moritz nachberufen.



KVn Margit Heck verlas dazu Artikel 13 unserer Kirchenordnung, Pfarrer Oliver Mattes das dort formulierte Versprechen: „Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde, den mir anvertrauten Dienst sorgfältig und treu zu tun in der Bindung an Gottes Wort, gemäß dem Bekenntnis und nach den Ordnungen unserer Kirche und unserer Gemeinde.“ Nach dem: „Ja, mit Gottes Hilfe:“ bekräftigte auch die Kirchengemeinde ihre Achtung und Unterstützung mit der Formel: „Ja, ich will.“ Nach dem Segen wurden die Ernennungsurkunden der EKHN überreicht.



II: Am 4. Advent konnte unsere neue Dekanin, Pfarrerin Sonja Mattes, ihren ersten Gottesdienst bei und mit uns in Schönberg feiern. Sie stimmte uns auf das kommende Weihnachtsfest ein – und übernahm selbst professionell auch die Schriftlesung nach Philipper 4 aus der historischen Altarbibel, da die Kommunikation des Ablaufplans im Vorfeld nicht recht geklappt hatte.

III: In unserem Guckloch hatte Bettina Chappuzeau-Schmidtke im Herbst eine zaghafte Annonce geschaltet. „Neugründung Kirchenchor der Gemeinde Schönberg/Wilmshausen“. Da hieß es: „Warum nicht mal wieder im Chor singen? Sie können sich mit anderen, musikinteressierten Leuten treffen, ihre eigene Stimme erproben, sich in den Gesamtklang integrieren. Freude am Singen ist die einzige Vorausset-



zung, die Sie mitbringen müssen“ und „Ziel ist es, Gottesdienste in unserer schönen Marienkirche musikalisch zu umrahmen“.

Bettina Chappuzeau-Schmidtke wollte nach ihrem aktiven Schuldienst am AKG nicht die Hände in den Schoß bzw. den Taktstock zur Seite legen. Das erste Treffen war für den 1.10.24 im Gemeindehaus geplant.

Und jetzt - nach nur vier Proben mit der gesamten Gruppe - kam der erste Einsatz der „musikalischen Umrahmung eines Gottesdienstes“ am 2. Weihnachtstag.

Im Halbkreis neben dem geschmückten Christbaum nahmen Aufstellung: Ina von Lehsten, Nadine vom Felde, Elisabeth Roth, Anja Wenderoth, Laetitia Haase, Angelika Langer-Schulz und Christine Hechler.

Als Chorbeiträge im von Prädikantin Elisabeth Schulze und Pfarrer Oliver Mattes gehaltenen Gottesdienst wurden aufgeführt: „O, Tannenbaum, du trägst ein grünen Zweig“, „Gelobet seist du Jesu Christ“, „In der Mitte der Nacht“ und „Waiting for the Lord“; zu Beginn noch im Wechselgesang mit der Gemeinde: „Gelobet seist du, Jesu Christ“. Am Klavier Paul Schmidtke, an der Orgel Frank Karnstedt.

Jeder Besucher des Gottesdienstes wird bestätigen können, dass diesem frisch ge-

gründeten Chor nach kurzer Zeit des Einübens eine große Leistung zuzuschreiben ist, denn eine Reihe der Aktiven hat in anderen Chören oder als Solistin schon ein Stück Erfahrung mitbringen können.

Es ist zu wünschen, dass dieser Chor bestehen bleibt und sogar eine Erweiterung erfährt, denn Chorsingen macht Spaß und glücklich...

Hinweis: Ansprechpartnerin/Leitung: Bettina Chappuzeau-Schmidtke, Tel.: 06251/680224

IV: Schneefall, Tauwetter und Schneematsch konnten Lara Moritz nicht davon abhalten, den ersten Gottesdienst des neuen Jahres 2025 in St. Anna an der Orgel zu gestalten. Vorher hatte sie schon sehr viele katholische Gottesdienste in St. Georg gespielt. In Schönberg hat es sich nach Frank Karnstedts Ausfall ergeben, dass sie ins Rennen kam. Sie freut sich auf die fünf Gottesdienste, die sie in den beiden Gemeinden spielen darf, während Frank sich von seiner OP erholt. Auch wenn sie nach eigener Aussage die Orgel in St. Anna noch nicht kannte und viel zu aufgeregt war, hat es ihr Spaß gemacht; sie hofft, auch in Zukunft weitere Gottesdienste spielen zu können. Die Kirchengemeinde genoss ihre Performance und fand nur lobende Worte beim abschließenden Tässchen Kirchen-Kaffee oder Kirchen-Tee.

Radeln für ein gutes Klima
STADTRADELN **1.- 21. Mai**

Radeln mit!

Bei www.stadtradeln.de anmelden (Kommune Bensheim) & radeln für das Team „Nachbarschaft der Ev. Kirchen Bensheim“.

Andacht und Brezelesen zum neuen Jahr

War im letzten Jahr noch das Kommen „unseres neuen Pfarrers Mattes“ erstmals angekündigt, so hat er die Andacht beim diesjährigen traditionellen Brezelesen selbst gehalten. Am zweiten Sonntag im neuen Jahr 2025 durften wir im Schönberger Gemeindezentrum erneut ein „volles Haus“ erleben, dank zahlreicher Gäste aus Gronau/Zell - und auch, weil wieder einige Mitglieder der ehemaligen



katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth den Weg zu uns gefunden haben – natürlich mit Blickrichtung auf ihr ehemaliges Kirchlein. Pfarrer Oliver Mattes stellte die Andacht unter das Thema der Jahreslosung für 2025 aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ Dieser prägnante Bibelvers spricht nicht nur Christen an, sondern inspiriert Menschen aller Lebenswege, bewusste Entscheidungen zu treffen und das Leben positiv zu gestalten. Bei der anschließenden Tasse Kaffee mit der Hefe-Neujahrsbrezel gilt es sich zu bedanken bei Gudrun Grundmann, Margit Heck und Doris Schneider für die Vorbereitungen und auch den beiden Mädels Joline und Lea, die kräftig im Service mitgeholfen haben. Dank auch an Petra Meister, die die Andacht musikalisch begleitete in Vertretung von Frank Karnstedt, dem wir auf diesem Weg gute Besserung wünschen.

Ewigkeitssonntag

Der Tradition folgend wurde am Ewigkeitssonntag im Gottesdienst in der Marienkirche der Verstorbenen unserer Kirchengemeinde des vergangenen Jahres gedacht. Vor dem Altar waren auf einem Tisch kleine Kerzen zur Erinnerung aufgestellt.

Sie wurden unter Glockengeläut und Nennung des Namens an der großen Kerze entzündet und konnten nach dem Gottesdienst von Angehörigen mitgenommen werden.

Wir gedachten Swen Riebel (55), Ernst Sudheimer (83), Karl Heinz Krämer (92), Werner Adam Gengnagel (73), Marion Elisabeth Gölz (57), Erna Delp (85), Gabriele Herzberger (67) und Hilde Leumann (96) – sowie der ungenannten, unbekanntenen Opfer von Gewalt, Terror und Krieg.



HANDARBEITSKREIS SPENDET 3.000 EURO AN BOXCLUB:

Auch die Feuerwehr und die KiTa in Schönberg bekommen Finanzspritzen
In der Vorweihnachtszeit ist der Handarbeitskreis Schönberg/Wilmshausen schon seit vielen Jahren beim Ausrichten des Adventsbasars aktiv, der Erlös durch die Einnahmen am Basar wird anschließend für wohltätige Zwecke gespendet. Am Mittwoch wurde die große Spende übergeben.

Der Handarbeitskreis Schönberg/Wilmshausen hat bei dem Weihnachtsbasar am Sonntag vor dem ersten Advent, und zum ersten Mal während des Bensheimer Weihnachtsmarktes Geld für wohltätige Zwecke eingenommen – mit Erfolg! „Wir konnten dem Boxclub KSC Bensheim in diesem Jahr 3.000 Euro spenden“, so Doris Schneider, Leiterin des Handarbeitskreises.

Die Organisationen, an die Geld gespendet wird, ändern sich jedes Jahr. Für dieses Mal wird der Boxverein beschenkt: „Seit 1999 ist man hier ehrenamtlich tätig und arbeitet mit Kindern und Jugendlichen im Kickboxen, Boxtraining, Motorik-Grundlagentraining und Therapeutischen Boxen. Auch werden beispielsweise Trainingseinheiten für Kinder mit ADHS angeboten. Wir möchten diese Arbeit für Kinder und Jugendliche unterstützen – gerade das therapeutische Boxen mit Kindern“, so eine der Damen.

Übergabe wird zum Vergnügen
Die Übergabe an den Boxverein am Mittwoch (29.01.) an Trainer und Schatzmeister Stefan Trapesnikow in den Vereinsräumlichkeiten wurde dann von den Frauen des Handarbeitskreises für ein bisschen Training am Boxsack genutzt.

Nicht nur der Boxverein bekommt Spenden

Der Boxverein ist nicht die einzige Organisation, die dieses Jahr durch Spenden



von den Damen des Handarbeitskreises profitiert. Ein Teil des erzielten Erlöses wurde als „Finanzspritze“ an die Schönberger Kindertagesstätte, die örtliche Kinderfeuerwehr sowie an die Jugendfeuerwehr gespendet. Dank des Einsatzes der Damen des Handarbeitskreises waren diese Spenden möglich. Unterstützung bei dem Adventsbasar erhielt der Handarbeitskreis von Bäckerinnen und Bäckern sowohl aus Schönberg als auch Wilmshausen in Form von Kuchenspenden und einigen helfenden Händen.



Feuerwehrmann Marcel Becker nimmt die Spende für die Jugendfeuerwehr für das Zeltlager entgegen.

Für den Elternbeirat nehmen Samantha Conen, Laetitia Haase und Christina Schehle von Doris Schneider die Spende des Handarbeitskreises entgegen.



Einmal mehr waren wir, die kleinen Nikoläuse vom Zeller Kindergarten, Anfang Dezember unterwegs und haben an jede Menge Türen geklopft oder geklingelt.

Hier unsere Fakten zu unserem Nikolaus-Singen 2024:

1. Wir haben unsere Nikolaus- und Adventslieder aufgefrischt und ein neues dazu gelernt
2. Conny hat 72 Briefe für die alten Leute geschrieben und adressiert. Alle Senioren und Seniorinnen ü80 haben im Vorfeld eine Information erhalten. Diese wurden dann von den Kindern verteilt/ausgetragen.
3. Die Kinder haben für ihre Familien 30 Lichtergrüße für zu Hause gestaltet und für unsere Kindergartenfreunde 12 weitere dazu.
4. Für die alten Leute haben sie 72 Lichtergrüße gestaltet.
5. An 4 Tagen, in sechs Laufabschnitten, haben wir an 69 Haustüren geklingelt, gesungen und den Lichtergruß überreicht.
Das waren knapp 11 Stunden Fußmarsch oder
45.600 Schritte oder ungefähr 12,4 km Strecke, bergauf und bergab
oder 2 volle und zwei ½ Tage keine richtige Kindergartenzeit.
6. Für alle Eltern, alten Leute und Freunde, haben wir 112 Karten mit einem Adventsgruß gestaltet.
7. 3 Lichtergrüße haben wir an die Hemsbergschule, die Märkerwaldschule und den Kindergarten Gronau verschenkt.
8. Alle neuen Eltern haben eine Beschreibung des Lichtergrußes dazu bekommen. Für die neuen ü80er haben wir eine Kurzinfo zum Lichtergruß und zum Nikolaus-Singen verfasst und in die Karten dazu gelegt.
9. Für uns gab es viele freundliche Worte, überraschte Gesichter und manchmal ein paar Freudentränen der Alten und jede Menge Süßigkeiten für die nächste Zeit. Manchmal bekamen wir auch etwas Geld zugesteckt.
10. Für all die Kilometer wurden wir am Freitag, 6. Dez, mit einem richtig leckeren Nikolausfrühstück überrascht. Super! Prima! Klasse! Und so lecker!

Alles in Allem hat es uns Spaß gemacht und wir haben viel gesehen. Die Alten haben unser Singen gelobt, sie waren freundlich und manchmal haben sie schon hinter der Gardine auf uns gewartet. Nur da oder da war es ein wenig anstrengend und hat etwas länger gedauert. Leider war an diesen Tagen wenig Zeit zum Spielen im Kindergarten.

Kleine Anekdoten:

An einer Tür gab es eine Kürbisklingel. Wir drücken darauf und ... der Kürbis lachte schaurig und streckte seine Zunge heraus. Vorn drauf saß eine Spinne. Huuuh!!

An einer anderen Haustür konnte der Mann nicht zur Tür kommen. Da haben wir ihm in seine Gegensprechanlage gesungen. Er hat sich sehr, sehr gefreut. C.K.





Ostermontagsspaziergang für die „Nachbarschaft“ mit Andacht & Osteriersuche

Zusammen mit der Stephanusgemeinde Bensheim und der Ev. Kirchengemeinde Auerbach verlegen wir unseren Ostermontagsgottesdienst auch in diesem Jahr wieder nach draußen und werden pilgernd wie die Emmaus-Jünger Ostern in Bewegung erfahren. Die Auerbacher Gemeinde startet vor der Bergkirche und wir mit der Ste-

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ (Joh 15,5a)

Unter diesem Motto ist das Verkündigungsteam in der „Nachbarschaft Bensheim“ der fünf Evangelischen Kirchengemeinden Auerbach, Gronau/Zell, Michael, Schönberg/Wilmshausen und Stephanus zum 1. Januar 2025 gestartet. Jesu Wort aus dem

phanusgemeinde am Parkplatz des Schönberger Sportplatzes am Wamboltersand. Treffpunkt ist dort um 10 Uhr.

Unser Weg führt ca. 45 Minuten durchs Fürstenlager, wo wir uns am Freundschaftsaltar treffen. Dort werden wir, wie damals schon die Emmaus-Jünger, zusammen das Brot brechen und Trauben teilen.

Nach dem Ostersegen kann jeder für sich oder in Gemeinschaft wieder gestärkt nach Hause gehen oder im Fürstenlager noch weiter verweilen und picknicken.

Wer mag, kann sich mit mir auch schon von Gronau zu Fuß auf den Weg zum Schönberger Sportplatz machen. Wir starten um 8:45 Uhr vor der Kirche St. Anna in Gronau.

Herzliche Einladung,
Pfr. Oliver Mattes

Johannesevangelium leitet und begleitet Gemeindepädagoge Arik Siegel, Kirchenmusiker Christian Mause, Pfrin. Almut Gallmeier, Pfrin. Mareike von Nordheim, Pfrin. Claudia Pisa, Pfr. Christof Achenbach, Pfr. Philip Geck, Pfr. Markus Keller und Pfr. Lukas von Nordheim bei ihren Gesprächen und Beratungen.

(Foto – Medienhaus der EKHN – bei der gemeinsamen Klausurtagung in Arnolds-hain im November 2024)



PILGER-TAG in der Region:



...miteinander auf dem Weg



am Samstag, 31. Mai 2025

„...Frühjahrs pilgrimern zu den Kirchen im
Nachbarschaftsraum Bensheim - Teil I*“

von St. Anna in Gronau, zur Marienkirche Schönberg, weiter zur
Bergkirche Auerbach bis zur Michaelskirche (ca. 13 km)

Start: 9 Uhr Ev. Kirche St. Anna in Gronau

Weitere Informationen & Anmeldungen bis 23. Mai 2025 bei
Pfr. Oliver Mattes (oliver.mattes@ekhn.de - 06251/63243)

bitte Verpflegung & Getränke mitbringen

*PILGER-WEG Teil II in der „Nachbarschaft“ am Samstag, 25. Oktober 2025
von der Stephanusgemeinde über St. Georg, St. Crescens und Zell nach Gronau



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nun kehrt er bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kultur-veranstaltungen, Podiums- diskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Anmelden können sich alle ab 14 Jahren aus dem Evangelischen Dekanat Bergstraße.

Anmeldung:
Frühbucherrabatt bis 10. Februar 2025
danach 20 € Aufpreis
Anmeldeschluss 10. April 2025

Interesse geweckt?

Hier geht's zur Anmeldung:



Sei dabei!

beim Kirchentag in Hannover



www.ev-jugend-bergstrasse.de



ABENTEUER ARDÈCHE

Sommer, Sonne, Action!

05.-17.07.2025

Frankreich- Vallon Pont d' Arc

- Camping an der Ardèche *
- Kanutour *
- Ausflüge *
- und vieles mehr *

ANMELDUNG UNTER

WWW.EV-JUGEND-BERGSTRASSE.COM

AUS DEM DEKANAT

Taufest am Meerbach mit Entenrennen



Am Sonntag, 18. Mai 2025 findet unser erstes Tauffest am Meerbach in Gronau statt.

Der Festtag beginnt um 11 Uhr mit einem gemeinsamen OpenAir-Taufgottesdienst für beide Kirchengemeinden am „Spielplatz am Römer“, der vom Posaunenchor und dem „Singkreis Aufwind“ musikalisch begleitet wird. Taufanmeldungen sind über mich möglich. Nach dem Gottesdienst gibt es die Gelegenheit zur Taferinnerung, verbunden mit einem Wasser-Segen am Meerbach. Im Anschluss gibt der Posaunenchor ein Platzkonzert auf dem Platz hinter der Kirche St. Anna, wo wir bei Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen, Hüpfburg und verschiedenen Spieleangeboten für Kinder weiterfeiern. Zum Abschluss findet ein

Entenrennen auf dem Meerbach für Groß & Klein ab 14:30 Uhr statt. Nummerierte Bade-Enten können bei Elke Dingeldey (elke.dingeldey@ekhn.de), nach den Gottesdiensten und am 18. Mai 2025 auch vor Ort für 5 Euro erworben werden. Der Erlös kommt der Gemeindestiftung für die Kinder- und Jugendarbeit zu Gute und es gibt auch etwas zu gewinnen. Wenn Sie einen (Blech)Kuchen spenden oder bei Diensten, dem Auf- und Abbau helfen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Tag!
Für die Vorbereitungsgruppe,
Pfr. Oliver Mattes

80 Jahre Frieden – Das Ende des 2. Weltkrieges: ein Grund zu feiern und zu beten

Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 80. Mal.

Das nationalsozialistische Deutschland hatte einen Krieg entfacht, der unvorstellbares Leid, zerstörte Städte und Landschaften, Millionen Verwundete, Flüchtlinge, Vermisste und Tote hinterließ. Die Jahrzehnte nach Kriegsende waren vom Neuanfang, dem Wiederaufbau, von einem geteilten und schließlich wiedervereinigten Deutschland geprägt. Hinzu kamen die Aussöhnung und das Zusammenwachsen in Europa. Es ist eine Zeit des Friedens in unserem Land, nun schon 80 Jahre lang, was für ein Geschenk.

Der 8. Mai ist jedes Jahr eine Mahnung, an solchem Frieden festzuhalten und alles dafür zu tun, dass es keinen Krieg mehr gibt. Denn ein friedliches Zusammenleben ist

nicht selbstverständlich. Es braucht viele, die sich darauf einlassen und entsprechend leben.

So wollen wir am besonderen Abend des 8. Mai 2025 zusammenkommen. Gottes Wort erinnert an seinen Auftrag: „Selig sind, die Frieden stiften!“ Wir danken ihm, wir bitten ihn im Gebet um Frieden und lassen uns von ihm im Segen solchen schenken.

Die Musik an der Orgel trägt Propsteikantor Christian Mause bei. Die Texte interpretieren Pfarrer Oliver Mattes und Dekanin Sonja Mattes.

Seien Sie dabei, die „Nachbarschaft Bensheim“ lädt Sie ein zur Friedens-Andacht:

**am Donnerstag, 8. Mai 2025 um 19 Uhr
in der Kirche St. Anna in Gronau
(Märkerwaldstraße).**



Gedenkandacht
der „*Nachbarschaft Bensheim*“
zum **80-jährigen Ende des 2. Weltkrieges**
am **Donnerstag, 8. Mai 2025 um 19 Uhr**
in der **Kirche St. Anna in Bensheim-Gronau**
Musik: Christian Mause
Pfrin. Sonja Mattes & Pfr. Oliver Mattes

Wir gratulieren
unseren Konfirmandinnen & Konfirmanden
und wünschen segensreiche Konfirmationsgottesdienste:

Am Sonntag, 25. Mai 2025 um 10 Uhr in der Kirche
St. Anna in Gronau:

Miriam Emmeluth – aus Gronau
Allie Fuchs – aus Gronau
Leon Götzinger – aus Zell
Tom Götzinger – aus Zell
Maximilian Heinisch – aus Gronau
Emilia Helfrich – aus Zell
Anne Herpel – aus Zell
Manja-Emilia Machu – aus Zell
Joel-Luca Reichl – aus Gronau
Marie Wundrak – aus Gronau

Am Sonntag, 25. Mai 2025 um 13 Uhr
in der Marienkirche in Schönberg:

Lea Holland – aus Wilmshausen
Jonas Kernke - aus Elmshausen
Anton Paul Müller – aus Wilmshausen
Julia Marie Tönjes – aus Wilmshausen



So viel, du
brauchst ...



Im Rahmen der Aktion

Klimafasten

in der Passionszeit laden wir ein zum

gemeinsamen Kochen & Essen

am **1. April 2025 um 18.30 Uhr**
im Gemeindehaus Zell (Auf der Mauer 5)
mit einem kurzen Impuls, Liedern, Texten.

Um besser planen zu können, bitten wir
um eine Anmeldung bis zum 28. März:
oliver.mattes@ekhn.de oder Tel. 06251 63243

Anmeldetermin für die neuen Konfirmand*innen des Jahrgangs 2025/2026

Jugendliche, die nach den Sommerferien ins 8. Schuljahr kommen, sind mit ihren Eltern herzlich zum Informations- und Anmeldeabend eingeladen: Am Mittwoch, 26. März 2025 um 19 Uhr im Gemeindehaus der Stephanusgemeinde Bensheim (Eifelstraße 37):

- Vorstellung des Programms
- Absprachen, Termine und Infos zum Konfijahr
- Abgabe der Anmeldeunterlagen

Bitte mitbringen: Schreibzeug und die ausgefüllten Anmeldeunterlagen (werden entweder zuvor zugeschickt oder sind im Gemeindebüro erhältlich).

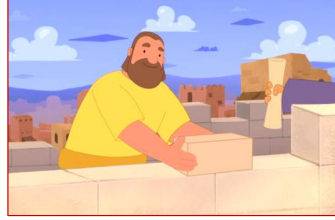
Der Konfi-Unterricht findet in der Regel einmal im Monat dienstags und zusätzlich an einem Samstag statt und wird von der Stephanusgemeinde und den Ev. Kirchengemeinden Gronau/Zell und Schönberg/Wilmshausen zusammen durchgeführt. Wir starten vor den Sommerferien mit dem Unterricht am Dienstag, 1. Juli 2025 von 16:30 – 18:00 Uhr im Gemeindehaus der Stephanusgemeinde. Nach den Sommerferien treffen wir uns das erste Mal am Dienstag, 26. August von 15:30 – 17 Uhr. Den Jahresplan mit allen Terminen verteilen wir beim Informations- und Anmeldeabend.

**Auf Ihr und euer Kommen freuen sich,
Pfrin. Claudia Pisa, Gemeindepädagoge Arik Siegel und Pfr. Oliver Mattes**

*Konfis der Ev. Kirchengemeinden Gronau/Zell und Schönberg/
Wilmshausen beim Stationsspaziergang zur gemeinsamen Konfifahrt mit
der Stephanusgemeinde und der Auerbacher Kirchengemeinde zur
„Starkenburg“ nach Heppenheim im September 2024*

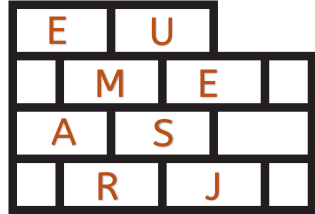


NEHEMIA BAUT DIE MAUER WIEDER AUF



Nehemia arbeitet für den persischen König. Eines Tages kam Besuch aus Jerusalem zu Nehemia. Er hört, dass die Mauer um Jerusalem niedergerissen und die Tore verbrannt wurden. Die Mauer war ein wichtiger Schutz für die Stadt. So beschloss er in sein Heimatland zurückzukehren, um es wieder aufzubauen. Doch es gibt Feinde, die das verhindern wollen. Nehemia vertraut auf Gottes Hilfe und ermutigt die Menschen in Jerusalem, nicht aufzugeben.

Schau dir die spannende Geschichte im Video an!



Welche Stadt hat sich in der Mauer versteckt?

Gott ist ...

eine **Burg** | ein **Fels** | ein **Schirm** | das **Licht** | die **Quelle**
 der **Herr** | **allmächtig** | **allwissend** | die **Liebe** | **guetig**
 der **Friede** | die **Freude** | unser **Vater** | **heilig**

Die Begriffe, die fett sind, findest du unten im Gitter.
 Sie sind senkrecht und waagrecht versteckt.

A	L	W	S	Q	E	H	I	W	V	A	T	E	R
G	C	I	B	F	G	K	B	Q	O	D	P	A	E
M	S	F	U	P	U	L	D	U	E	C	N	L	B
H	E	R	R	A	E	N	W	E	R	S	B	L	N
R	P	E	G	F	T	J	B	L	A	G	R	M	D
E	K	U	D	R	I	M	D	L	T	C	U	A	S
L	R	D	O	B	G	S	F	E	L	S	K	E	F
I	F	E	U	T	E	I	A	W	H	T	C	C	U
E	D	M	A	N	H	F	R	I	E	D	E	H	H
B	C	T	L	U	S	E	D	N	M	F	R	T	E
E	N	S	C	H	I	R	M	G	B	A	O	I	I
H	Q	R	U	A	T	C	H	Q	R	U	E	G	L
K	A	L	L	W	I	S	S	E	N	D	L	B	I
N	B	D	L	I	C	H	T	S	F	J	C	R	G

Gemeindebriefhelfer.de



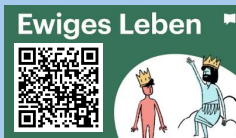
© K. Maisel www.kigo-tipps.de

Wie ist das alles zu verstehen...?



Eins ist sicher, jeder von uns wird einmal sterben.
Aber was dann?

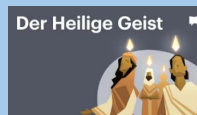
Als Geschichtsbuch ist die Bibel wirklich einmalig, denn sie berichtet sowohl über die Vergangenheit als auch über die Zukunft. Gottes Ziel ist es, den Urzustand wiederherzustellen. Aber was genau bedeutet das? Es lohnt sich, sich damit zu beschäftigen, was die Bibel über die Zukunft und über das Leben nach dem Tod sagt. Denn oftmals ändert es unsere Sichtweise und die Prioritäten in unserem Leben.



Wiedergeburt und Heiliger Geist

Der Mensch besteht laut Bibel aus Körper, Seele und Geist. Gott hat die Menschen in seinem Ebenbild als geistliche Wesen geschaffen, um in Gemeinschaft mit ihm zu leben. Der Mensch (Adam) begann Gott zu misstrauen und sich von ihm abzuwenden: „An dem Tag, da du davon (von der Frucht) isst, musst du sterben“. Körperlich lebte Adam jedoch weiter. Es starb etwas in ihm, der Geist Gottes. Dadurch war der Mensch „tot“ für eine Beziehung mit Gott. Wenn jemand umkehrt und ein Leben mit Jesus startet, wird er „von Neuem geboren“, der Heilige Geist lebt (wohnt) wieder in ihm. In der Bibel wird es oft beschrieben als „Christus in uns“, der in und durch uns wirkt. Wenn wir mit ihm verbunden sind, bringen wir Frucht (Rebe am Weinstock). Der Heilige Geist spricht zu uns in Gedanken, durch die Schöpfung, durch Situationen, andere Personen, Träume, aber vor allem durch sein Wort, die Bibel. Er ist ein Helfer, Ratgeber und Tröster.

Wiedergeburt



Heiliger Geist

Bild Überschrift: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Daniels Abenteuer im fremden Land –

Kirchentag für Klein und Groß am 29. Juni

Der Nachbarschaftsraum Lautertal/Odenwald Nord lädt in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Bergstraße zu einem regionalen Kirchentag für Klein und Groß ein. Veranstaltungsort ist von 10.30 bis 15.30 Uhr die Gemeinde in Reichenbach. Die biblische Geschichte von Daniel, der aus Israel nach Babylon gekommen ist und sich nun mit der neuen Kultur, Intrigen und Abenteuern auseinandersetzen muss, wollen wir zum Anlass nehmen, um ein buntes Fest der Vielfalt zu feiern.

Andrea Kuhn und Kerstin Müller aus Wilmshausen begleiten den Kirchentag für Klein und Groß im Team und es sind alle Kinder und Familien aus unserer Gemeinden herzlich eingeladen!

Das Programm im Überblick:

- 10.00 Uhr: offenes Ankommen
- 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Theater und Musik unserer Dekanatsband
- ab 11.15 Uhr – 15.00 Uhr: Kreativ- und Spielstationen, Vorlese- und Meditationszeiten, Actionbound, Eltern-Café
- 12.00 – 14.00 Uhr: offenes Mittagessen
- 15.15 Uhr: Schlusssegen

Die Kosten: Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person, Familien können auch das Familienticket für 15 Euro buchen, im Teilnehmerbeitrag sind Essen und Getränke inklusive.

Der Anmeldeschluss: 16. Juni – nach den Osterferien wird es einen Info-Flyer sowie digitale Informationen auf Webseiten, Instagram und Facebook verbunden mit einem Link und einem QR-Code zur Online-Anmeldung geben.

Weitere Informationen gibt es bei:

- Katja Folk, Referentin für Kirche mit Kindern, E-Mail: katja.folke@ekhn.de
Telefon: 06252 / 67 33 36
- Nicole Metzger, Referentin für Familienbildung
E-Mail: nicole.metzger@ekhn.de
Telefon: 06252 / 67 33 44



Diakoniestation Bensheim – eine kleine Geschichte

Weit mehr als hundert Jahre währt die Geschichte der Gemeindekrankenpflege in den evangelischen Gemeinden Bensheims schon. Bevor die Diakoniestation in Bensheim 1978 gegründet wurde, gab es Jahrzehntlang die Gemeindekrankenschwestern – meistens Diakonissen, die seit Anfang des Jahrhunderts in den Kirchengemeinden arbeiteten. Die Anforderung an eine moderne Krankenpflege ließ sich allein mit Gemeindegewestern nicht mehr verwirklichen. Was lange über Spenden finanziert worden war, wurde zunehmend zu einer Leistung der Krankenkassen. Die Station, nun als ökumenische Station der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, fand zuerst ihren Sitz im Heilig-Geist-Hospital und zog Anfang der 90er Jahre in die Fehlheimerstraße 62. Durch die Einführung der Pflegeversicherung änderte sich die ambulante Pflege grundsätzlich. Die Kirchengemeinden waren nun ein Anbieter unter vielen. Die Pflegedienste nahmen Patienten auch außerhalb ihres bisherigen Stammgebietes an, um kostendeckend arbeiten zu können..

2015 entschieden die Kirchengemeinden, die Träger der Diakoniestation sind, die Rechtsform zu ändern. Als die Kirchenverwaltung die Diakoniestationen zu einem großen Verband zusammenlegen wollte, suchten die Gemeinden in Bensheim einen

Weg, die Krankenpflege als ortsnahe Einrichtung der Kirchengemeinden beizubehalten. So entstand 2016 die Diakoniestation als gemeinnützige Gesellschaft. Die Bensheimer Kirchengemeinden wurden zu Gesellschaftern. Rainer Daum wurde der erste Geschäftsführer in der neuen Gesellschaft. Er erweiterte die Station um die Tagespflege. 2020 zog die Diakoniestation in den Berliner Ring 161 b, nachdem dort neue Räumlichkeiten geschaffen worden waren. Doch Corona zögerte den Beginn der Tagespflege immer wieder hinaus. Am 1. November 2021 wurde die Tagespflege eröffnet. Sie ist eine wichtige Ergänzung des ambulanten Dienstes. Einerseits kann sie die häusliche Pflege erhalten, andererseits schafft sie Entlastung der Angehörigen und eine neue Lebensqualität für die Gäste der Tagespflege. Zwanzig Personen pro Tag können ihre Zeit in einer Atmosphäre der Geborgenheit und Zuwendung mit vielen Angeboten verbringen.

Am 1. Januar 2024 trat Rolf Schulz die Nachfolge von Rainer Daum, der weit über die Ruhestandsgrenze hinaus tätig war, in der Geschäftsführung an. Zusammen mit den Pflegedienstleitungen Karoline Thon und Mareike Behrens sorgt er für eine gute Versorgung der Patienten. Sie führen fort, was immer das Anliegen der Kirchengemeinden war: Die häusliche Pflege von Kranken zu ermöglichen. Ein unchristlicher Dienst.

Dr. Christoph Bergner



v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel
Brockensammlung Bethel

Kleidersammlung

Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können abgegeben werden jeweils von **16-18 Uhr**

Di. 6. Mai Gemeindehaus Zell

Sa. 10. Mai Gemeindehaus Gronau

**Fair handeln mit
Alttextilien**

Die Brockensammlung Bethel sammelt jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der Bodenschwingschen Stiftungen Bethel eingesetzt.

www.bethel.de

Herzliche Glückwünsche

Dezember 2024 bis März 2025

geboren am:

Frau Elisabeth Bauer-Zell	01.03.1942	83 Jahre
Frau Hilda Köpf-Schönberg	03.03.1926	99 Jahre
Frau Ingrid Sander-Wilmshausen	08.03.1945	80 Jahre
Frau Margot Volk-Zell	09.03.1939	86 Jahre
Herr Wolfgang Schmidt-Zell	10.03.1942	83 Jahre
Herr Walter Rascher-Wilmshausen	12.03.1943	82 Jahre
Frau Heidi Roß-Wilmshausen	15.03.1941	84 Jahre
Frau Maria Pfeifer-Wilmshausen	15.03.1927	98 Jahre
Frau Anni Böhm-Gronau	18.03.1930	95 Jahre
Frau Ursula Budde-Zell	24.03.1945	80 Jahre
Frau Irma Jaeger-Gronau	26.03.1933	92 Jahre
Herr Hans Bitsch-Zell	27.03.1941	84 Jahre
Herr Hans Kindinger-Wilmshausen	27.03.1938	87 Jahre
Herr Reinhold Rodemich-Gronau	28.03.1937	88 Jahre
Frau Elisabeth Bormuth-Zell	29.03.1933	92 Jahre
Frau Rosmarie Hubrich-Elmshausen	30.03.1936	89 Jahre
Herr Manfred Schulz-Schönberg	04.04.1939	86 Jahre
Frau Monika Rosenthal-Schönberg	06.04.1941	84 Jahre
Frau Renate Püschel-Zell	09.04.1943	82 Jahre
Herr Horst Degenhardt-Zell	09.04.1941	84 Jahre
Frau Helga Schüßler-Wilmshausen	10.04.1943	82 Jahre
Frau Ruth Stärtzel-Gronau	10.04.1928	97 Jahre
Frau Elisabeth Lampert-Wilmshausen	11.04.1937	88 Jahre
Frau Mechthild Parnemann-Zell	12.04.1940	85 Jahre
Frau Irene Steinbacher-Wilmshausen	17.04.1938	87 Jahre
Herr Jochen Jürgens-Wilmshausen	22.04.1941	84 Jahre
Frau Lieselotte Risch-Schönberg	22.04.1938	87 Jahre
Frau Ingrid Filbert-Gronau	23.04.1942	83 Jahre
Frau Ingeborg Georgi-Zell	23.04.1932	93 Jahre
Frau Erika Deichert-Gronau	24.04.1943	82 Jahre
Herr Friedrich G. Schneider-Wilmshausen	27.04.1940	85 Jahre
Frau Ursula Wackernagel-Schönberg	28.04.1937	88 Jahre
Herr Norbert Jeßberger-Gronau	30.04.1940	85 Jahre
Frau Hilde Filbert-Gronau	01.05.1934	91 Jahre
Frau Hannelore Kistingner-Gronau	06.05.1943	82 Jahre
Herr Edgar Gerhardt-Gronau	10.05.1932	93 Jahre
Herr Willi Hassenfratz-Gronau	15.05.1940	85 Jahre
Frau Agathe Mayer-Zell	21.05.1937	88 Jahre
Frau Elisabeth Kaltwasser-Zell	22.05.1939	86 Jahre
Herr Emil Tippmann-Schönberg	22.05.1937	88 Jahre
Herr Walter Volk-Gronau	23.05.1939	86 Jahre
Frau Irma Haus-Wilmshausen	23.05.1941	84 Jahre



Herr Karl Heinz Sänger-Bensheim	23.05.1935	90 Jahre
Herr Rudolf Schmitt-Zell	24.05.1944	81 Jahre
Herr Johannes Stumpf-Zell	25.05.1942	83 Jahre
Frau Elisabeth Laue-Zell	25.05.1937	88 Jahre
Herr Peter Filbert-Gronau	26.05.1940	85 Jahre
Frau Gisela Pfeifer-Gronau	28.05.1940	85 Jahre
Frau Erika Lepold-Wilmshausen	31.05.1939	86 Jahre
Herr Helmut Schmitt-Zell	01.06.1940	85 Jahre
Herr Reinhard Grohrock-Zell	02.06.1941	84 Jahre
Herr Georg Küssner-Gronau	03.06.1935	90 Jahre
Frau Erika Wiest-Schönberg	03.06.1944	81 Jahre
Frau Katharina Weil-Wilmshausen	04.06.1936	89 Jahre
Herr Willi Schütz-Zell	08.06.1942	83 Jahre
Frau Ursula Schmidt-Zell	11.06.1943	82 Jahre
Frau Gertrud Jäger-Zell	11.06.1931	94 Jahre
Herrn Wolfgang Winheim-Schönberg	11.06.1944	81 Jahre

Taufen

Anne Herpel
aus Zell

getauft am 05.01.2025
in Zell, Haustaufe

Bestattungen

Bestattungen in Schönberg-Wilmshausen

Christa Meyer geb. Ludwig
aus Schönberg
gestorben am 19.11.2024

87 Jahre

Bestattungen in Gronau-Zell

Margareta Johanna Laut geb. Schmitt
aus Gronau
gestorben am 28.12.2024

88 Jahre

Margarete Volk geb. Jäger
aus Zell
gestorben am 21.01.2025

92 Jahre

Frauenfrühstück in Schönberg



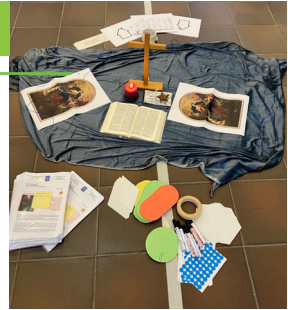
Das Team um Doris Schneider lud am 29. November 2024 noch einmal zu einem Frauenfrühstück ins Gemeindehaus nach Schönberg ein. Dort erwartete die Frauen ein reichlich gedecktes Buffet und ein besinnlich-adventlicher Vormittag.



Die Harfenspielerin Mariella Pieters umrahmte das Frauenfrühstück und verzauberte die Zuhörerinnen mit ihrem Harfenspiel.

Kirchenvorstandsklausurtag

Am 30. November trafen sich beide Kirchenvorstände mit Pfr. Oliver Mattes zu einem gemeinsamen Klausurtag, um u.a. über das Gebäudekonzept im Rahmen von ekhn2030 zu beraten. Dabei entstand auch dieses Bodenbild.



Im Vorfeld des Basars haben die Frauen vom Handarbeitskreis wieder fleißig gewirkt und u.a. Adventskränze gebunden und liebevoll gestaltet.

Basar vom Handarbeitskreis



Viele weitere schön gestaltete Handarbeiten, wie diese Holztannenbäume, wurden angeboten, so dass ein stattlicher Betrag von über 3.000 € zusammen kam, der von den Frauen des Handarbeitskreises gespendet wurde.

Diese wurden beim Basar am 24.11.2024 im Dorfgemeinschaftshaus in Wilmshausen verkauft.



Der Basar war wieder ein voller Erfolg. Bei Kaffee und Kuchen ergaben sich viele Gespräche und die Gäste konnten sich auf die anstehende Adventszeit einstellen. Vielen Dank an den Handarbeitskreis, alle Helferinnen und Helfer und an die, die einen Kuchens gespendet haben!



Handarbeitskreis trifft sich zum Jahresauftakt

Nach getaner Arbeit trafen sich die Frauen vom Handarbeitskreis am Beginn des Jahres zu einem gemeinsamen Essen in der „Linde“ in Gadernheim.

Dabei wurden neben dem geselligen Austausch auch erste Ideen für den Basar am 23. November 2025 ausgetauscht. Wir dürfen uns als Gemeinden darauf freuen.



Die Frauen dankten dem Leitungsteam für alle Organisation. und Vorbereitungen.

Weihnachten in der Marienkirche: „Es werde Frieden auf Erden!“

Auch an diesem Weihnachtsfest erstrahlte der mit Lametta und Licht geschmückte Baum im Altarraum der Marienkirche, wie es Tradition und Brauch in der Kirchengemeinde ist. Vielen Dank an die Helferinnen und Helfer und an unsere Konfis!



Die Krippe lud am Eingang der Marienkirche die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen und weihnachtlichen Innehalten ein.

Andrea Kuhn, Kerstin Müller und Pfr. Oliver Mattes haben das Krippenspiel mit 18 Kindern eingeübt und an Heilig Abend in der voll besetzten Marienkirche präsentiert. Die Krippenspielkinder haben es beeindruckend gemacht und für weihnachtliche Stimmung gesorgt.



Adventsmarkt in Gronau

Am 3. Advent wurde der bereits traditionelle Adventsmarkt auf dem Römer in Gronau gefeiert.



Für adventliche Stimmung sorgten neben den Essens- und Getränkeständen vor allem auch die mitveranstaltenden Musikgruppen: Der Männergesangsverein Gronau...

... sowie der Posaunenchor präsentierten vor der St. Anna-Kirche adventlich-weihnachtliche Musik, die von klassischen Weihnachts-Chorälen bis hin zu Pop-Songs reichte.



Theologischer Abendspaziergang

Bereits zweimal hat Pfarrer Oliver Mattes zu einem besonderen theologischen Abendspaziergang eingeladen. Der zweite Termin fand im Januar statt. Los ging es am Gronauer Gassenbrunnen. An mehrere Stationen im Ort gab es dann kleine Denkanstöße zur Jahreslosung 2025.



Unterwegs gab es Gelegenheit, sich Gedanken über einen zuvor gegebenen Impuls zu machen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

„Prüft alles und behaltet das Gute“ – die Jahreslosung aus dem Thessalonicher-Brief empfahl Pfr. Mattes zum Abschluss den Teilnehmenden als Leitspruch für das neue Jahr.



Posaunenchor – „Ganz schön viel Blech“



Diesen Anblick hat die Dirigentin in der Posaunenchor-Probe, wenn fast alle anwesend sind.

Der Stein muss weg

Nach mehreren Lack- und Blechschäden rückte ein Arbeitstrupp ehrenamtlicher Helfer dem Stein vor dem Gronauer Gemeindehaus zu Leibe.



Eine Seilwinde half beim Entfernen.



Mit Pflastersteinen wurde das Loch geschlossen.



Geschafft!

Theologischer Abendspaziergang

19.00 Uhr mit Pfr. Oliver Mattes

- 6. März – ein FastenWEG
Treff am Pfarrhaus
- 5. Juni – „einfach HIMMLISCH“
Treff am Römer



So. 11. Mai Vorstellungs-Godi der Konfis!

10.00 Uhr Stephanusgemeinde
mit Pfr. Oliver Mattes &
Gemeindepädagoge Arik Siegel

So. 25. Mai

Konfirmation

10.00 Uhr St. Anna Gronau
13.00 Uhr Marienkirche
Schönberg
mit Pfr. Oliver Mattes &
Gemeindepädagoge Arik Siegel

So. 23. März

Konfirmations-Jubiläum

9.15 Uhr Marienkirche
Schönberg
11.00 Uhr St. Anna-Kirche
Gronau
mit Pfr. Oliver Mattes &
Prädikantin Elisabeth Schulze

Vormerken!

Gemeindefreizeit

12.-14. Sept. 2025 Burg Breuberg
„Singt dem Herrn ein neues Lied“



Musik in der Nachbarschaft



Sa. 29. März 20.00 Uhr, Michaelskirche
Kammermusik von Franz Schubert und
Johann Sebastian Bach mit Ursula Pieper
(Cello), Christian Mause (Klavier)

So. 27. April 20.00 Uhr, Michaelskirche
Sinfonische Kammermusik
Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
mit Antje Reichert (Violine), Friederike Ei-
senberg (Cello), Christian Mause (Orgel)

So. 11. Mai 16.00 Uhr,
Gemeindehaus Michaelskirche
Musical- Aufführung der Kinder- und
Jugendchöre mit Gerd Kaufhold (Klavier),
Leitung, Ralph Dillmann

So. 11. Mai 19.30 Uhr, Bergkirche Auerbach
Kammermusik
Monika Hölzle-Wiesen (Blockflöten),
Christian Mause (Tastensinstrumente)

So. 25. Mai 19.30 Uhr, Michaelskirche
Jazz meets Classic: Will Todd „Mass in blue“,
Leitung: Christian Mause

Gottesdienste an Ostern

So. 13. April—Palmsonntag

9.30 Uhr **Marienkirche Schönberg:** Gottesdienst, Leitung: Pfr. Oliver Mattes

Mi. 16. April

11.15 Uhr **Kindergarten Zell:** Andacht, Leitung Pfr. Oliver Mattes

Do. 17. April—Gründonnerstag

9.00 Uhr **Kita Gronau:** Andacht, Leitung Pfr. Oliver Mattes

10.30 Uhr **Kita Leuchtturm:** Andacht, Leitung Pfr. Oliver Mattes

18.00 Uhr **Gemeindehaus Zell:** Gottesdienst mit Feierabendmahl
Leitung: Pfr. Oliver Mattes, Musik: Singkreis Aufwind

Fr. 18. April—Karfreitag

9.30 Uhr **Marienkirche Schönberg:** Gottesdienst mit Abendmahl
Leitung: Pfr. Oliver Mattes

15.00 Uhr **Kirche St. Anna Gronau:** Andacht zur Sterbestunde Jesu
Leitung: Pfr. Oliver Mattes

So. 20. April—Ostersonntag

6.00 Uhr **Kirche St. Anna Gronau:** Gottesdienst zur Osternacht
mit Beginn am Osterfeuer, anschließend Osterfrühstück
Leitung: Pfr. Oliver Mattes

9.30 Uhr **Marienkirche Schönberg:** Gottesdienst mit Abendmahl
Leitung: Pfrin. Sonja Mattes

11.00 Uhr **Gemeindehaus Zell:** Gottesdienst
Leitung: Pfrin. Sonja Mattes, Musik: Singkreis Aufwind & Posaunenchor

Mo. 21. April—Ostermontag

10.00 Uhr **Pilgerweg mit Osterandacht** mit der Nachbarschaft zum Fürstenlager
Start am Schönberger Sportplatz, um 8.45 Uhr an der Kirche Gronau
Leitung: Pfrin. A. Gallmeier, Pfrin. M. von Nordheim, Pfr. O. Mattes

